



Die Legende von Paul und Paula von Paul und Paula



AUGUST – SEPTEMBER
2021

nacht neun

AUGUST

So 1 DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
19.30 Uhr Sommertheater am e-werk weimar
ZUM LETZTEN MAL 35 €/28 €

Do 12 WIE ES EUCH GEFÄLLT
Komödie von William Shakespeare
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar
35 €/28 € Sonderpreise für Familien

Fr 13 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar 35 €/28 €

Sa 14 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar 35 €/28 €

So 15 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar 35 €/28 €

Mi 18 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar 35 €/28 €

Do 19 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar 35 €/28 €

Fr 20 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar 35 €/28 €

Sa 21 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar 35 €/28 €

So 22 WIE ES EUCH GEFÄLLT
19.30–22 Uhr Sommertheater am e-werk weimar
ZUM LETZTEN MAL 35 €/28 €

Kunstfest Weimar 20/21

Mi 25 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE
Dokumentarisch-performatives Reenactment des NSU-Prozesses am OLG München von Nuran David Çaliş und Tunçay Kulaoğlu (UA) **PREMIERE**
20.30 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei

Do 26 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion
LONELY TOGETHER
Tanztheater mit Gregory Maqoma und Roberto Olivan (DE)
20 Uhr Großes Haus PK5

Fr 27 BYE BYE BÜHNE
Immersives 360°-Virtual-Reality-Projekt für Pandemiezeiten (UA) mit Judith Rosmair und Theo Eshetu
16 & 20 Uhr Studiobühne PK10

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

1. KUNSTFEST-SINFONIEKONZERT
Mit dem Gustav Mahler Jugendorchester
Dirigent **Manfred Honeck**
Solist **Matthias Goerne**
19 Uhr Großes Haus 30 €/20 €

I AM 60
Dokumentarisches Tanzprojekt von und mit Wen Hui (UA)
19 Uhr e-werk weimar PK10

Sa 28 BYE BYE BÜHNE
360°-Virtual-Reality-Projekt (UA)
14, 17 & 19 Uhr Studiobühne PK10

I AM 60
Dokumentarisches Tanzprojekt (UA)
16 Uhr e-werk weimar PK10

THE LOVE BEHIND MY EYES
Tanztheater von Ali Chahrouf
18 Uhr Großes Haus 20 €/15 €/10 €

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

UND ALLE TIERE RUFEN: DIESER TITEL RETTET DIE WELT AUCH NICHT MEHR
Vielstimmiges Requiem-Manifesto der ausgestorbenen Arten (UA)
von Marie Bues und Thomas Köck
20.30 Uhr am e-werk weimar PK10

So 29 THEATER IN EUROPA – LESUNG AUS DREI STÜCKEN
Auswahl 2021 des deutschsprachigen Komitees EURODRAM
12–16.30 Uhr e-werk weimar Eintritt frei

BYE BYE BÜHNE
360°-Virtual-Reality-Projekt (UA)
14, 17 & 19 Uhr Studiobühne PK10

CHILLY GONZALES
Konzert
16 & 20 Uhr Großes Haus 23–45 €

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

UND ALLE TIERE RUFEN: DIESER TITEL RETTET DIE WELT AUCH NICHT MEHR
Vielstimmiges Requiem-Manifesto
18.30 Uhr am e-werk weimar PK10

Mo 30 BYE BYE BÜHNE
360°-Virtual-Reality-Projekt (UA)
18 & 20 Uhr Studiobühne PK10

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

QUO VADIS ERINNERUNGSKULTUR?
Was ist von ›Nie wieder‹ geblieben?
20 Uhr Foyer Eintritt frei

Di 31 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

WEIMAR – DIE GANZE WAHRHEIT
Performance von Steve Karriere aus dem Ausstellungs- und Theaterreigen ›THÜRINGEN – Die ganze Wahrheit‹
19 Uhr Foyer PK12

TOLD BY MY MOTHER
Tanzstück von Ali Chahrouf
Europäische Erstaufführung
20 Uhr Redoute 20 €/15 €/10 €

SEPTEMBER

Mi 1 BORDERLAND BLUES
Klezmer-Yiddish-Punk-Rock-Solo-Konzert mit Daniel Kahn
20.30 Uhr am e-werk weimar PK12

Do 2 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

QUO VADIS ERINNERUNGSKULTUR?
Verbrechensgeschichte begreifen
19 Uhr Foyer Eintritt frei

HEAR EYES MOVE. DANCES WITH LIGETI
Tanztheater von Elisabeth Schilling (DE)
20 Uhr Redoute 20 €/15 €/10 €

Fr 3 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

HEAR EYES MOVE. DANCES WITH LIGETI
Tanztheater von Elisabeth Schilling (DE)
18 Uhr Redoute 20 €/15 €/10 €

WEM GEHÖRT WELCH' LAND?
Musische Wahlbegleitung von und mit Schorsch Kamerun und Gästen (UA)
20 Uhr Großes Haus PK5

WURFSENDUNGEN NON-STOP
Live-Abend mit 99 Mini-Hörspielen
21 Uhr am e-werk weimar PK13

Sa 4 DIMANCHE
Familienproduktion zum Thema Klimawandel (DE)
15 Uhr e-werk weimar PK10

DER MÜDE TOD
Filmkonzert der Staatskapelle Weimar
16 & 20 Uhr Großes Haus
20 €/15 €/10 €

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

HEAR EYES MOVE. DANCES WITH LIGETI
Tanztheater von Elisabeth Schilling (DE)
19 Uhr Redoute 20 €/15 €/10 €

WURFSENDUNGEN NON-STOP
Live-Abend mit 99 Mini-Hörspielen
21 Uhr am e-werk weimar PK13

So 5 DIMANCHE
Familienproduktion zum Thema Klimawandel (DE)
12 & 16 Uhr e-werk weimar PK10

ELECTRIC SAINT
Oper von Stewart Copeland & Jonathan Moore (UA)
PREMIERE
18 Uhr Großes Haus PK3

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

UND ALLE TIERE RUFEN: DIESER TITEL RETTET DIE WELT AUCH NICHT MEHR
Vielstimmiges Requiem-Manifesto
20.30 Uhr am e-werk weimar PK10

Mo 6 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

UND ALLE TIERE RUFEN: DIESER TITEL RETTET DIE WELT AUCH NICHT MEHR
Vielstimmiges Requiem-Manifesto
20.30 Uhr am e-werk weimar PK10

Di 7 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Altes Funkhaus Weimar Eintritt frei mit Publikumsgespräch

A GLITCH IN HISTORY
Performatives Kammerkonzert in memoriam Robert Gerhard
18 Uhr e-werk weimar PK10

Mi 8 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

DIE OPER #3 – DIE OUTTAKES
Sportliches Finale der Musiktheater-Trilogie frei nach Monteverdi (UA)
PREMIERE
20 Uhr Wimar-Stadion 20 €

Do 9 438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Nietzsche-Gedächtnishalle Eintritt frei 20 Uhr Diskussion

DIE OPER #3 – DIE OUTTAKES
Sportliches Finale der Musiktheater-Trilogie frei nach Monteverdi (UA)
20 Uhr Wimar-Stadion 20 €

TRANSIT
Nach dem Roman von Anna Seghers
Gastspiel des Thalia Theaters Hamburg
Premiere der Neuproduktion
20 Uhr Redoute 23 €

Fr 10 GEBET DES KLANGES II – SILENZIO
Konzert des ensemble klangwerk am bauhaus
17 Uhr Foyer PK10

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Altes Funkhaus Weimar Eintritt frei mit Publikumsgespräch

PLATTENBAUTEN – INSELN DER GEGENWART
Theaterperformance von Maximilian Hanisch und Sarah Methner (UA)
PREMIERE
18 Uhr e-werk weimar PK10

DIE OPER #3 – DIE OUTTAKES
Sportliches Finale der Musiktheater-Trilogie frei nach Monteverdi (UA)
20 Uhr Wimar-Stadion 20 €

TRANSIT
Gastspiel des Thalia Theaters Hamburg
20 Uhr Redoute 23 €

Sa 11 PLATTENBAUTEN – INSELN DER GEGENWART
Theaterperformance von Maximilian Hanisch und Sarah Methner
14 & 18 Uhr e-werk weimar PK10

TRANSIT
Gastspiel des Thalia Theaters Hamburg
16 Uhr Redoute 23 €

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE (UA)
18 Uhr Altes Funkhaus Weimar Eintritt frei mit Publikumsgespräch

ELECTRIC SAINT
Oper von Stewart Copeland und Jonathan Moore (UA)
19 Uhr Einführung
19.30 Uhr Großes Haus PK5

So 12 DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE
cinematic dance theatre von Ester Ambrosio (UA)
PREMIERE
17.30 Uhr Einführung
18–20 Uhr Großes Haus PK4

Mi 15 LOVE LETTERS
Schauspiel von A. R. Gurney
20–21.30 Uhr Foyer PK11

Fr 17 DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA
von Ulrich Plenzdorf
PREMIERE
19.30–21.10 Uhr Großes Haus PK4

Sa 18 ELECTRIC SAINT
Oper von Stewart Copeland und Jonathan Moore (UA)
19 Uhr Einführung
19.30 Uhr Großes Haus PK5

AM BODEN
Monolog von George Brant
PREMIERE
20–21.15 Uhr Studiobühne PK10

So 19 SPIELFREUDE PUR
Kammerkonzert der Staatskapelle Weimar
11 Uhr Foyer PK10

DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE
cinematic dance theatre von Ester Ambrosio (UA)
17.30 Uhr Einführung
19.30–21.30 Uhr Großes Haus PK6

Mo 20 ICH BIN DOCH NICHT TAUB!
Familienkonzert der Staatskapelle Weimar zum 250. Beethoven-Geburtstag (nachträglich) **5+**
16 Uhr Großes Haus PK8

Di 21 LOVE LETTERS
Schauspiel von A. R. Gurney
20–21.30 Uhr Foyer PK11

Mi 22 AM BODEN
Monolog von George Brant
20–21.15 Uhr Studiobühne PK11

Fr 24 WILHELM TELL
Drama von Friedrich Schiller
19 Uhr Einführung
19.30–22.30 Uhr Großes Haus PK6

Sa 25 DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE
cinematic dance theatre von Ester Ambrosio (UA)
19 Uhr Einführung
19.30–21.30 Uhr Großes Haus PK6

So 26 CABARET
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
18–21 Uhr Großes Haus PK5

1. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR
11 Uhr Weimarahalle Öffentl. Generalp. PK12
18.45 Uhr Flügelsaal Einführung
19.30 Uhr Weimarahalle Konzert PK5

Mo 27 1. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR
18.45 Uhr Flügelsaal Einführung
19.30 Uhr Weimarahalle Konzert PK5

Di 28 HOFFNUNG – SCHILLER-BALLADEN UND ELEKTRO-SOUNDS
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds
20–21 Uhr Studiobühne PK10

Mi 29 GLEISENDES LICHT
Ein musikalisches Ritual des Erinnerns von Marc Sinan, Buchenwald, Jerusalem, Eberlin, Jena (UA)
Konzert im Rahmen der ACHAVA Festspiele Thüringen und des Themenjahres ›Neun Jahrhunderte Jüdisches Leben in Thüringen‹
20 Uhr Volkshaus Jena
Karten www.achava-festspiele.de

ITALIENES LIEDERBUCH – EIN SZENISCHES LIEDERABEND
Lieblingslieder des Musiktheater-Ensembles
20 Uhr Foyer PK10

Do 30 ELECTRIC SAINT
Oper von Stewart Copeland und Jonathan Moore (UA)
19 Uhr Einführung
19.30 Uhr Großes Haus PK6

HANNIBAL
Schauspiel von Dirk Laucke (UA)
PREMIERE
20 Uhr e-werk weimar PK9

Karten
Online www.nationaltheater-weimar.de

Theaterkasse im Großen Haus Theaterplatz 2
Mo bis Fr 10–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr, So 11–13 Uhr
Feiertag: nur Veranstaltungskasse (eine Stunde vor Beginn)
Redoute Eltersburger Str. 61, +49 (0)3643 / 755 334, service@nationaltheater-weimar.de, Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar

19.7.–22.8.2021
Di bis Sa 12–18 Uhr, So/Mo nur Veranstaltungskasse

Veranstaltungskasse, Studiobühne vor Beginn
Großes Haus, Foyer, Auditorium
Theaterplatz 2, +49 (0)3643 / 755 334
e-werk weimar Am Kirschberg 4, +49 (0)3643 / 755 300
Weimarahalle Unesco-Platz, +49 (0)3643 / 741 680
Redoute Eltersburger Str. 61, +49 (0)3643 / 755 111
Wimaria-Stadion Fuldaer Str. 113
Nietzsche-Gedächtnishalle Humboldtstr. 38

facebook.com/dnt.weimar
facebook.com/staatskapelle.weimar
facebook.com/junges.dnt
instagram.com/DNTweimar
youtube.com/DNTweimar



Ermäßigungen (außer Preisklasse 8)
für Senior/innen ab 65 Jahre Mo–Do (außer feiertags): 20 %
für Menschen mit einer Behinderung ab 50: 20 %
für Inhaber/innen der weimarcard: 10 %
für Arbeitssuchende: 20 %

Ermäßigungen im Sommertheater
erhalten Inhaber/innen eines DNT-Abonnements, Menschen mit Behinderungsgrad ab 50, Arbeitssuchende (ohne Papiere) sowie Schüler/innen, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende.

Sonderpreis für Familien am 12.8.
In Begleitung eines Kindes (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) zahlt ein Erwachsener den halben Eintrittspreis, Kinder nur 6 €.

Ermäßigungen zum Kunstfest Weimar
siehe www.kunstfest-weimar.de

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Kartenkauf und -kontrolle nachzuweisen. Der Verkauf ermäßigter Karten erfolgt nach Verfügbarkeit – bei Premieren, Gastspielen, Sonderveranstaltungen nur an der Abendkasse. Es gelten die Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe in Weimar sowie die AGB der DNT und Staatskapelle Weimar GmbH. Die AGB sowie die Datenschutzklärung des DNT gemäß der EU-DSGVO finden Sie auf www.nationaltheater-weimar.de

Impressum Herausgeber und Verlag: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – Theaterplatz 2 99423 Weimar, Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar, Generalintendant: Hasko Weber, Geschäftsführung: Hasko Weber / Sabine Rühl, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Redaktion: Dramaturgie, PR-Abteilung, KBB und Besucherservice, Fotos: Andreas Schlager, Candy Welz, Gestaltung: grafikdesignerinnen / Griesbach & Treschow, Druck: Druckhaus Gera, Redaktionsschluss: 5.7.2021, Änderungen vorbehalten!

Preise in €/Platzgruppen

	a	b	c	d	e	f
PK 1	75,00	70,00	60,00	48,00	43,00	28,00
PK 2	65,00	60,00	50,00	38,00	33,00	28,00
PK 3	55,00	50,00	45,00	38,00	33,00	28,00
PK 4	50,00	45,00	40,00	33,00	28,00	23,00
PK 5	45,00	40,00	35,00	25,00	22,50	20,00
PK 6	33,00	30,00	27,00	22,50	20,00	17,50
PK 7	29,50	26,50	23,50	19,00	16,50	14,00
PK 8	15,00	13,00	11,00	9,00		

6,00 für Kinder / Schüler/innen bis 18 Jahre

Alle Plätze PK 9 20,50 PK 10 17,50 PK 11 14,00 PK 12 10,00 PK 13 6,00

Auf allen Plätzen 9 € für Auszubildende und Studierende bis 29 Jahre, Freiwilligendienstleistende

1 € für Schüler/innen bis 13. Klasse

8 € für ALG-II-Empfänger und Geflüchtete nach Verfügbarkeit an der Abendkasse (außer Sommertheater)

Für diverse Veranstaltungen gelten Sonderpreise, z. B. Sommertheater und Kunstfest.



BEINE STIMME GEGEN NAZIS!

438 TAGE NSU-PROZESS – EINE THEATRALE SPURENSUCHE
Kunstfest 20 Weimar 21
PREMIERE URAUFFÜHRUNG

Auch heute noch sind die Hintergründe des NSU-Komplexes unklar: Die Frage nach rechten Netzwerken sowie Verstrickungen behördlicher Organe bzw. Mitwisser- und Mit-täterschaft von staatlichen Strukturen sind nicht befriedigend beantwortet. Als dokumentarisch-performatives Reenactment werden in 17 Kapiteln an 17 Tagen die Problemkomplexe des Münchner NSU-Prozesses verhandelt und unterschiedliche Perspektiven auf den Prozess sowie auf die bis heute nicht geklärten Fragen eröffnet. Dabei werden jeden Tag neue Rollen von Weimarer Bürger*innen, Prozessbeteiligten oder Personen des öffentlichen Lebens übernommen. Im Anschluss an jede Vorstellung findet ein Gespräch mit Beteiligten und Expert*innen statt.

Regie & Video **Nuran David Çaliş** Text & Dramaturgie **Tunçay Kuloğlu** Bühne **Irina Schicketanz** Kostüme **Sara Drasdo** Musik **Vivan Bhatti** Dramaturgie **Marlies Kink** Mit **Rosa Falkenhagen, Sebastian Kowski, Nadja Robiné, Krunoslav Šebrek** u. a.

Koproduktion von Kunstfest Weimar und DNT Weimar in Kooperation mit dem Förderverein Buchenwald e.V. und KEIN SCHLUSSSTRICH, ein bundesweites Theaterprojekt zum NSU-Komplex, unterstützt durch NSU Watch: »Aufklären und Einmischen/Aydinlatma ve Müdahale«, gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Lokalen Aktionsplan Weimar und JenaKultur

Premiere **Mi 25.8.2021** 20.30 Uhr
 Nietzsche-Gedächtnishalle

DER MÜDE TOD (D 1921)
 Stummfilmaufführung mit Live-Musik

In Kooperation mit der Staatskapelle Weimar lässt die Weimarer Stummfilm-Retrospektive Fritz Langs frühes Meisterwerk klangvoll aufleben, das vom Ringen einer Jungvermählten mit dem personifizierten Tod erzählt. Gemeinsam mit der Autorin Thea von Harbou und dem Filmarchitekten Walter Röhrig schuf Lang ein dichtes Epos mit impressionistischen und expressionistischen Elementen. Für den Film schrieb Richard Siedhoff 2021 eine Komposition für kleines Orchester im spätromantischen Stil.

Dirigent **Burkhard Götz**
 Koproduktion von Kunstfest Weimar und DNT Weimar
 Es spielt die **Staatskapelle Weimar**.

Sa 4.9.2021 16 & 20 Uhr, Großes Haus

ELECTRIC SAINT
 Oper von Stewart Copeland | Libretto von Jonathan Moore
PREMIERE URAUFFÜHRUNG

Ende des 19. Jahrhunderts machte sich der Physiker und Erfinder Nikola Tesla auf den Weg in die USA, um den führenden Elektroingenieur Thomas Edison von seinem neuartigen Wechselstrom zu überzeugen. Was daraus entstand, war jedoch keine fruchtbare Zusammenarbeit, sondern ein erbitterter Stromkrieg, denn die beiden Konkurrenten hatten entgegengesetzte Lebensphilosophien. Der fünffache Grammy-Preisträger Stewart Copeland, Gründungsmitglied und Drummer der Band »The Police«, komponierte diese Oper über die Visionen und Rückschläge eines genialen Kopfes.

Musikalische Leitung **Gregor Bühl** Regie **Jonathan Moore** Bühne, Kostüme & Video **Jonathan Moore, Robert Lippok** Dramaturgie **Judith Drühe** Mit **Marlene Gaßner, Alexander Günther, Avtandil Kaspeli, Emma Moore, Richard Morrison, Oleksandr Pushniak, Uwe Schenker-Primus, Jasper Sung, Olivia Warburton, Opernchor des DNT, Staatskapelle Weimar**

Koproduktion von Kunstfest Weimar und DNT Weimar
 Premiere **So 5.9.2021** 18 Uhr, Großes Haus

DIE OPER #3 – DIE OUTTAKES
 Sportliches Finale der Musiktheater-Trilogie frei nach Monteverdi **PREMIERE** URAUFFÜHRUNG

Im Finale gilt alle Aufmerksamkeit den »Outtakes«. Nur vage lässt sich erahnen, wieviel Material nicht berücksichtigt wird, wenn ein Musikstück produziert wird. Am Ende bleibt die quälende Frage, ob wirklich die richtige Auswahl getroffen wurde. NOVOFLOT nimmt die »Outtakes« Monteverdis in Empfang, um mit ihnen die endgültige Neuschreibung der Operngeschichte einzuleiten!

Komposition **Antonis Anissegos, Michael Wertmüller** und die Band »Johnny La Marama«
 Musikalische Leitung **Vicente Larrañaga**
 Regie & Konzept **Sven Holm** Dramaturgie & Konzept **Malte Ubenauf**
 Bühne **Elisa Limberg** Kostüme **Nina von Mechow** Video **Mirko Borscht**
 Mit **Raphael Clamer, Rosemary Hardy, Ichi Go** u. a.
 Es spielt das **Ensemble dissonArt**.

Eine Produktion von Novoflot, DNT Weimar und Kunstfest Weimar in Kooperation mit Copenhagen Opera Festival, Egnsteatret Undergrunden und Stavros Niarchos Foundation Cultural Center. Gefördert durch die Senatsverwaltung Kultur und Europa Berlin sowie im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes
 Premiere **Mi 8.9.2021** 20 Uhr, Wimarìa-Stadion

PLATTENBAUTEN – INSELN DER GEGENWART
 Theaterperformance von Maximilian Hanisch und Sarah Methner **PREMIERE** URAUFFÜHRUNG

In der DDR lebte jede*r Vierte im Plattenbau. Heute steht er für die einen für Tristesse und sozialen Abstieg. Die anderen verteidigen diese Art zu wohnen und damit auch die eigenen Biografien. Wegen der Einfachheit des modularen Bauens sind die Gebäude weltweit verbreitet. Kann die häufig als hässlich diskreditierte Art zu bauen ein ästhetisches Bindeglied zwischen Erfahrungen an verschiedenen Orten sein? Auf der Bühne kommt ein internationales Ensemble zusammen, dessen Begegnung die Grundsituation der Inszenierung bildet. Die vier Performer*innen erzählen gemeinsam die verborgene Geschichte von Orten, die für die Idee des Plattenbaus relevant sind: Moskau, Sansibar City, Kabul und Weimar.

Regie **Maximilian Hanisch** Ausstattung **Sarah Methner** Dramaturgie **Katharina Germe, Carsten Weber** Mit **John Chan, Aloyce Funga Funga, Tahera Hashemi** und **Sasha Portyannikova**
 In Koproduktion mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, DNT Weimar, Kunstfest Weimar und dem ROXY Birsfelden, in Kooperation mit dem TD Berlin und dem Hong Kong Arts Centre, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, des Fachausschusses Tanz & Theater BS/BL, der Ernst Göhner Stiftung, dem Migros-Kulturprozent und des Goethe-Institut Hong Kong

Weimarer Premiere **Fr 10.9.2021** 18 Uhr
 e-werk weimar



CABARET
 Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
 wieder ab **So 26.9.2021**
 18 Uhr Großes Haus

DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE
 cinematische dance theatre
 von Ester Ambrosino
 Nach Motiven von Dante Alighieris »La (divina) commedia«
 Mit Musik von Michael Krause **PREMIERE** URAUFFÜHRUNG

Ein Paar sitzt im Auto. Die Liebe, die es einmal verbunden hat, ist vorbei. Der Rest ist Streit – und Schweigen. Eine Unaufmerksamkeit am Steuer mündet in einen Unfall. Die Frau, nennen wir sie Beatrice, stirbt. Der Mann, nennen wir ihn Dante, liegt im Koma. Träume suchen ihn heim, und diese führen ihn direkt ins Inferno. – So beginnt Ester Ambrosinos Auseinandersetzung mit Dante Alighieris »Göttlicher Komödie«, einer der größten Dichtungen der Weltliteratur, in der das poetische Ich an der Seite des römischen Dichters Vergil eine Reise durch die neun Höllenkreise wagt und sich am Läuterungsberg des Purgatorios für die Begegnung mit seiner dahingegangenen Geliebten Beatrice wappnet, die ihm im Paradies entgegentritt.

Inszenierung & Choreografie **Ester Ambrosino**
 Bühne & Kostüme **Alexander Grüner** Video **Robert Przybyl**
 Dramaturgie **Lisa Evers, Arne Langer, Beate Seidel**
 Mit **Martin Angiuli, Guido Badalamenti, Veronica Braccacini, Heike Porstein, Julian Freibott, Maya Gomez, Clémentin Herveux, Max Landgrebe, Javier Ferrer Machin, Daniel Medeiros, Ezra Rudakova, Manuel Schuler, Vanessa Vieira da Cunha** und **Karolien Wauters**

Eine Kooperation des Tanztheater Erfurt mit dem DNT Weimar und dem Theater Erfurt im Rahmen des Projektes TanzWert, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Thüringer Staatskanzlei
 Weimarer Premiere **So 12.9.2021** 18 Uhr
 Großes Haus

DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA
 von Ulrich Plenzdorf **PREMIERE**

Was als Suche nach einem flüchtigen Trost beginnt, wird zwei Menschen in ihren Grundfesten erschüttern. Für Paula ist klar: Das ist die Liebe. Und Paul reißt es förmlich aus seinem Leben als angepasster Funktionär. Doch ihr Glück währt nicht lange. Denn Paul kehrt plötzlich den Beamten raus: »Wir können doch Freunde bleiben...«. Für Paula ist das ein Schlag ins Gesicht. Daran können auch Pauls plötzliche Rückkehr und seine ernststen Absichten vorerst nichts ändern. Bis er zu einem eindrucksvollen Mittel greift, um das verschlossene Herz von Paula zu öffnen.

Regie **Brigitte Dethier** Bühne & Kostüme **Carolin Mittler** Musik **Christian Decker** Dramaturgie **Eva Bormann** Mit **Christian Decker, Nahuel Häfliger, Bastian Heidenreich, Lars Kutschke, Bernd Lange, Lutz Salzmann, Isabel Tetzner, Dascha Trautwein**

Premiere **Fr 17.9.2021** 19.30 Uhr
 Großes Haus

AM BODEN
 Monolog von George Brant **PREMIERE**

Fliegen macht Spaß. Auch wenn man mit militärischem Auftrag unterwegs ist. Denkt die F-16 Kampfpilotin. Aber dann bricht sich das sogenannte normale Leben Bahn. Sie verliebt sich, wird schwanger, heiratet und wird nach einer Berufspause »umgesetzt«. Aus der Himmelsjägerin wird eine Drohnenlenkerin, die am Monitor sitzt und in Tausenden von Kilometern Entfernung feindliche Objekte und Subjekte vernichtet. Zu Hause einen Familienalltag leben und am Morgen in ein Großraumbüro fahren, um dort Menschen und Lebensräume zu zerstören, wird immer absurder. Vor allem in jenem Moment, in dem ein Kind im Fadenkreuz auf dem Bildschirm auftaucht ...

Szenische Einrichtung **Sebastian Kowski**
 Bühne **Julia Krawczynski** Kostüme **Marie-Christin Riedel**
 Video **Who-be** Dramaturgie **Beate Seidel**
 Mit **Nadja Robiné**

Premiere **Sa 18.9.2021** 20 Uhr
 Studiobühne

HANNIBAL
 Schauspiel von Dirk Laucke **PREMIERE** URAUFFÜHRUNG

Im Zentrum der Geschichte steht Rico, ein junger Soldat des Kommando Spezialkräfte (KSK), der sich im Glauben, »Großes« für sein Land zu leisten, in rechtsextremistische Verschwörungsmythen verrennt. Für ihn bedeutet die Karriere in der Armee den Schritt raus aus dem Milieu seiner Eltern und zugleich sinnstiftenden Dienst am Vaterland zu leisten. Unterdessen stellt sich heraus, dass innerhalb der Einheit Gedankengut kursiert, das von der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, auf die die Soldat*innen einen Eid geschworen haben, deutlich abweicht. Dirk Lauckes neues Theaterstück verarbeitet den realen Fall des ehemaligen Bundeswehroffiziers Franco A., gegen den seit Mai 2021 ein Verfahren u. a. wegen Terrorverdachts läuft.

Regie **Sebastian Martin**
 Bühne **Alexander Grüner** Kostüme **Andrea Wöllner**
 Video **Bastian Klügel** Dramaturgie **Carsten Weber**
 Mit **Martin Esser, Fabian Hagen, Bastian Heidenreich, Marcus Horn, Philipp Otto, Isabel Tetzner** und **Anna Windmüller**

Premiere **Do 30.9.2021** 20 Uhr
 e-werk weimar



SPIELFREUDE PUR
 Kammerkonzert der Staatskapelle Weimar

Mit zwei echten Streichquartett-Highlights eröffnen wir die neue Kammermusik-Saison. Mendelssohns op. 44 Nr. 1 ist zwar formal spürbar am Vorbild des späten Beethovens orientiert, doch voll genialer Raffinesse verbindet der Komponist hier Virtuosität mit strengem Satz und Spielfreudigkeit mit spannungsreichen Verdichtungen. Dvořáks »Amerikanisches« Quartett begeistert mit seiner optimistischen Aufbruchsstimmung; entstanden ist es unter dem Eindruck der sommerlichen Natur im ländlichen Spillville in den USA. Spätestens im Finale lässt der Komponist das Quartett auch gehörig grooven – wenn auch in eher europäischer Manier.

Felix Mendelssohn Bartholdy
 Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 44 Nr. 1
Antonín Dvořák Streichquartett F-Dur op. 96 »Amerikanisches«

Mit **Johannes Hupach** und **Andreas Schulik** Violinen
Kerstin Schönherr Viola und **Aidos Abdullin** Violoncello

So 19.9.2021 11 Uhr
 Foyer

HUGO WOLF: ITALIENISCHES LIEDERBUCH
 Ein szenischer Liederabend in der Reihe »Lieblingslieder«

Auch in der Saison 2021/2022 stellen sich die Mitglieder unseres Musiktheaterensembles mit ihren »Lieblingsliedern« vor und zeigen so abseits der großen Opernbühne eine andere Facette ihres musikalischen Könnens. Das Programm eines jeden Abends wird von den Interpret*innen selbst ausgewählt; es ist immer einem thematischen oder musikalischen Schwerpunkt gewidmet. Im Zentrum der ersten Veranstaltung im intimen Ambiente des Foyers steht Hugo Wolfs »Italienisches Liederbuch« mit Vertonungen volkstümlicher italienischer Liebesgedichte, die in inhaltliche Beziehungen zu anderen Texten gesetzt werden.

Mit **Ylva Stenberg** Sopran **Max Landgrebe** Sprecher
Stéphane Böllingen Klavier

Mi 29.9.2021 20 Uhr
 Foyer

1. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR

Beethovens »Trippelkonzert«, mit dem die Staatskapelle Weimar ihr 1. Sinfoniekonzert beginnt, integriert das kammermusikalische Klaviertrio in die orchestrale Konzertform. Für die Hörer*innen entsteht eine anspruchsvolle und reizvolle Mischung aus intemem Zwiegespräch und ausladendem Epos. Eines von Beethovens Lieblingsthemen, die Rolle des bzw. der Einzelnen in der Gesellschaft, Individuum und doch integrativer Bestandteil, wird dabei eindringlich zum Klingen gebracht. Bruckners »Fünfte« steht in seinem Schaffen dem klassischen Sinfonieideal am nächsten, indem sie Beethovens Konzept einer zyklisch angelegten Viersätzigkeit, gipfelnd in einem euphorisch überhöhten Finale, in die Klangsprache der Spätromantik überträgt. Den Weg »durch Nacht zum Licht« macht Bruckner sich dabei alles andere als leicht. So prägt kontrapunktische Arbeit – die intensive motivische und thematische Vernetzung aller Stimmen – die »Fünfte« stärker als jede andere seiner Sinfonien. Und dennoch vermittelt sie sich den Hörer*innen alles andere als kopflastig, spricht regelrecht vor musikalischer Fantasie, bevor sich nach einem gigantischen Steigerungsprozess am Ende gefühlt der Himmel öffnet.



Anne Grethen
 Horn

Ludwig van Beethoven
 Konzert für Violine, Violoncello,
 Klavier und Orchester C-Dur op. 56 »Trippelkonzert«
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur (WAB 105)
 Dirigent **Patrick Lange** Solist*innen **Gernot Süßmuth** Violine
Dagmar Spengler-Süßmuth Violoncello **Frank Dupree** Klavier
So 26. & Mo 27.9.2021 jeweils 19.30 Uhr, Weimarhalle

Mi 29.9.2021 20 Uhr
 Volkshaus Jena
 (Karten über www.achava-festspiele.de)
 Live zu hören auf Deutschlandfunk Kultur

ICH BIN DOCH NICHT TAUB!
 Familienkonzert der Staatskapelle Weimar
 zum 250. Beethoven-Geburtstag (nachträglich) 5+

Einer der berühmtesten Komponisten war Ludwig van Beethoven, der vor gut 250 Jahren zur Welt kam. Berühmt wurde er, weil er Musik schrieb, in die man eintauchen und mit der man Abenteuer erleben kann. Beethoven war ein schräger Typ, und ziemlich launisch dazu. Schon als junger Mann hat er Probleme mit seinen Ohren bekommen, und nach wenigen Jahren war er praktisch taub. Ein Komponist, der nicht hören kann – wie soll das denn gehen?! Im Konzert begegnen wir Beethoven auf Augenhöhe und erfahren, wie Musik die Menschen verbinden kann. Er hat versprochen, uns sogar einige Tänze und Kanons mitzubringen, die er für seine besten Freunde komponiert hat.

Dirigent **Stefanos Tsialis** Moderation **Kerstin Kläholz**
 Weltkindertag **Mo 20.9.2021** 16 Uhr
 Großes Haus

GLEISENDES LICHT
 Ein musikalisches Ritual des Erinnerns von Marc Sinan in Buchenwald, Jerusalem, Berlin und Jena im Rahmen der ACHAVA Festspiele Thüringen und des Themenjahres »Neun Jahrhunderte Jüdisches Leben in Thüringen«

Zum Gedenken an die systematische Verfolgung und Vernichtung der Jüdinnen und Juden Europas entwickelt der Komponist Marc Sinan eine vielschichtige musikalische Vision: der Versuch, eine neue Ethik der Gegenwart zu formulieren. Für seine Neukomposition musizieren die Jenaer Philharmonie, ein Blechbläserensemble der Staatskapelle Weimar, zwei Chöre und Solist*innen in Jena und Buchenwald mit dem Pianisten Michael Wendeborg in Berlin und der Schauspielerin Hadar Dimand in Jerusalem. Durch audiovisuelle Verschränkung per Livestream entsteht ein gemeinsames Konzert, das die vier Orte musikalisch verbindet.

Eine Kooperation von ACHAVA Festspiele Thüringen, JenaKultur (Jenaer Philharmonie), Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, gefördert durch #2021 JUD – Jüdisches Leben in Deutschland e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

Mi 29.9.2021 20 Uhr
 Volkshaus Jena
 (Karten über www.achava-festspiele.de)
 Live zu hören auf Deutschlandfunk Kultur



WILHELM TELL
 Drama von Friedrich Schiller
 wieder ab **Fr 24.9.2021** 19.30 Uhr
 Großes Haus

FunDNT
 CASTING JUNGES DNT

Für die Umbesetzung von zwei Rollen in der Online-Theaterproduktion »Der entfesselte Wotan oder wo ist hier die Orientierung?« suchen wir zwei neue Darsteller*innen im Alter von 16 bis 27 Jahren. Sie sollten Spielfreude und Interesse an der Rolle in einem Online-Projekt mitbringen, das live von der Studiobühne des DNT über Zoom und Telegram gespielt wird. Mehr Informationen zum Stück auf www.nationaltheater-weimar.de.

Anmeldungen und Informationen bei
 theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

Fr 24. & Sa 25.9.2021

SPIELPLANPARCOURS
 mit Probenbesuch für Lehrkräfte

Auch in diesem Jahr möchten wir, das DNT und das stellwerk junges theater weimar, Ihnen unsere Spielpläne für die neue Saison sowie unsere theaterpädagogischen Programme vorstellen. Mit dabei sind wieder Künstler*innen und Dramaturg*innen der beiden Häuser, die Ihnen einen informativen, unterhaltsamen Nachmittag bescheren. Im Anschluss laden wir zu einem Probenbesuch ein.

Anmeldungen bei
 theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

Mi 29.9.2021 15–18 Uhr Großes Haus